

THE WERNER RAUH HERITAGE PROJECT

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg • Heidelberger Institut für Pflanzenwissenschaften
Würdigung der Ehrenamtlichen • 14. Oktober 2010 • Christof Nikolaus Schröder: Führung «Werner Rauh und Madagascar»

Werner Rauh und Madagascar

Prof. Werner Rauh (1913–2000) studierte Botanik, Zoologie, Chemie und Geologie in Leipzig, Innsbruck und Halle (Saale). Im Jahr 1956 wurde er zum ausserordentlichen Professor für Botanik an der Universität Heidelberg berufen. 1960 wurde er Ordinarius und Direktor des neugegründeten «Heidelberger Institut für Pflanzensystematik und Pflanzengeographie (Geobotanik)», heute Heidelberger Institut für Pflanzenwissenschaften (HIP). Er hatte diese Position bis zu seiner Emeritierung 1981 inne und darüber hinaus bis 1982.

Während seiner Zeit als Direktor und nach seiner Emeritierung unternahm er bis 1994 mehr als 36 Expeditionen, hauptsächlich nach Süd- und Mittelamerika, aber auch in den Süden Afrikas und besonders nach Madagaskar, wohin er zwischen 1959 und 1994 mindestens neun mal reiste. Die genaue Zahl ist unbekannt, da nicht alle Reisen im Nachlass dokumentiert sind. Von seinen Reisen brachte er unzählige Pflanzen in den Botanischen Garten Heidelberg mit, besonders Sukkulenten, Bromelien und Orchideen. Diese bilden bis heute einen wertvollen Teil der Lebensammlung sowie der Sammlung des Herbariums (HEID). Während seiner Expeditionen füllte er mehr als 90 Hefte mit detaillierten Informationen, nicht nur zu den gesammelten Pflanzen, sondern ebenso über Vegetation und Geologie der bereisten Weltgegenden. Insgesamt 8776 handgeschriebene Seiten, die der Wissenschaft bisher kaum zugänglich waren, wurden in den Jahren 2008 und 2009 gescannt und werden nun im Rahmen des Projektes «Wissenschaftliches Erbe Werner Rauh» aufgearbeitet.



Herzstück des Projektes ist eine relationale Datenbank, in der die heterogenen Informationen gespeichert werden, welche in den Feldbüchern zu finden sind. Diese werden ferner mit einer klaren Taxonomie verknüpft und an die Datenbank des Botanischen Gartens angebunden. Einige leistungsfähige Werkzeuge sollen entwickelt werden, die es ermöglichen, die Datenbank nach verschiedenen Informationen zu durchsuchen, wie z.B. Namen der gesammelten Pflanzen, Feldnummern und Fundorte. Kern der Datenbank ist eine Tabelle mit Itinerarpunkten der Reisen Werner Rauhs (d.h. alle geografischen Punkte, die in den Feldbüchern zu finden sind, mit Angaben über dort gesammelte oder beobachtete Taxa) und eine weitere Tabelle mit Einträgen zu den einzelnen Taxa (d.h. alle Taxa, die in den Feldbüchern mit einer Nummer versehen sind). Weiterhin enthält die Datenbank Tabellen mit Synonymen, Basionymen und Protolog-Informationen sowie Verknüpfungen zu anderen taxonomischen Datenbanken, wie z.B. IPNI und TROPICOS.

Madagascar ist die viertgrößte Insel der Welt, die sich vor 150 Mio. Jahren von Afrika und vor 90 Mio. Jahren vom indischen Subkontinent trennte. So konnte sich seitdem eine einmalige Natur entwickeln, deren Evolution in vielen Zügen anders verlief als im Rest der Welt. Deshalb kommen 90 % der ca. 10.000 madagassischen Pflanzenarten nur in Madagascar vor, bei den Tierarten sind sogar 95 % endemisch. Wegen ihrer geologischen und klimatischen Vielfalt bietet die Insel eine Vielzahl verschiedener Lebensräume: An der tropischen Ostküste findet man mit bis zu 4.000 mm Jahresniederschlag dichte Regenwälder, während sich im trockenen Westen und Südwesten (max. 500 mm Jahresniederschlag) die Dornbuschsavanne ausbreitet. Letzterer galt das besondere Interesse Werner Rauhs.

Das Projekt «Wissenschaftliches Erbe Werner Rauh» wird finanziert durch die Klaus Tschira Stiftung gGmbH.

Klaus Tschira Stiftung
Gemeinnützige GmbH



Projektpartner: Heidelberg Institut für Pflanzenwissenschaften (HIP), Universität Heidelberg
Heidelberger Akademie der Wissenschaften
Projektleiter: Prof. Dr. Marcus Koch (Direktor des Bot. Gartens und Herbariums HEID und Direktor am HIP)
Projektkoordinator: Christof Nikolaus Schröder Mag. rer. publ. (HIP und Botanischer Garten)
IT Service: Dr. Markus Kiefer (HIP)
Photographin: Barbara Sandler Gärtnermeisterin (Botanischer Garten)

Die Internetseite des Projektes finden Sie unter

<http://scriptorium.hip.uni-heidelberg.de/>

THE WERNER RAUH HERITAGE PROJECT

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg • Heidelberger Institut für Pflanzenwissenschaften
 Würdigung der Ehrenamtlichen • 14. Oktober 2010 • Christof Nikolaus Schröder: Führung «Werner Rauh und Madagascar»



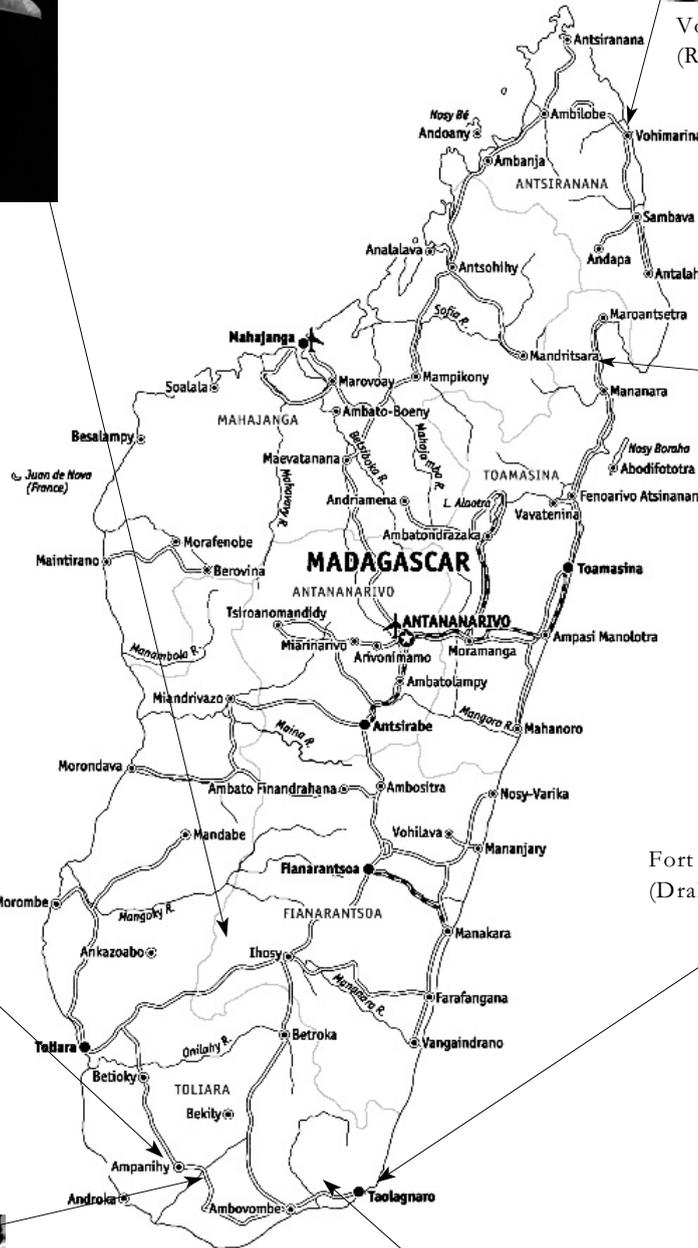
Isalo-Gebirge: *Euphorbia isaloensis*
 Drake (Rauh 7351, 1961) und
 (abgebildet) *Euphorbia milii* var.
tenuispina Rauh & Razaf. (Rauh
 68736a, 1987)



Volémar: *Euphorbia geroldii* Rauh
 (Rauh 73926, 1992)



Ampanihy: *Aloe raubii*
 Reynolds (Rauh M7594,
 1961)



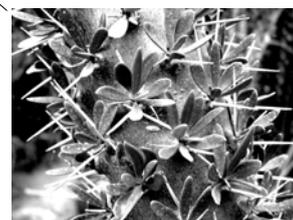
zwischen Fénérive &
 Maroantsetra: *Cycas thouarsii*
 R. Br. (Rauh 22572, 1969)



Fort Dauphin: *Alluandia ascendens*
 (Drake) Drake (Rauh 7545, 1961)



Zwischen Ampanihy & Amboasary:
Cynanchum marnieranum Rauh (Rauh
 9395, 1965)



Ambotaka: *Didierea trollii* Capuron
 & Rauh (Rauh 7485, 1961)